

Zu schaffen hat, das die zungen ehrlöb und für lügen er
finden werden, bitte ich & Erbarmkeit als meinem gunstigen
Herrn Bürgermeister, wollen den Man Wolfgang Brossen
dahin vermogen, das er mir, sampt seiner Mutter, Verla
und Valten, sein gewist, sein in haus und garten erblich
und unüberwindlichen verkaufft haben, ein beständige
wahrhaftige schrift von einem Erbarn Radt zu schaffen oder
in eigener person für antwort der warheit zu gut er
stehen. Denn ich armer man hatte mein gelt wol wußt
anders anzulegen, das ich mehr mit erworben hätte, denn
das sie mich so aufgesetzt haben, und andere fromme Leute
wollen zu lügen machen. In mit befielt ich &
Erbare Weisheit dem Almgeigenen Gott in sein gnaden der
ergalte. E. Erbarmkeit in wol regierung David Christoph
Amen. Datum Wittenberg den 6. Junij 1546

& Erbarmkeit

Williger Diener Nickel Schirlentz
Büchdrucker